

Wie das Gebet funktioniert

Kryon durch Lee Carroll, Baltimore, MD, Kanada, 20.6.2015

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Mein Partner ist aufgeregt, denn ich zeige ihm die Zukunft. Die Schwierigkeit dabei ist immer dieselbe: Er möchte sie gleich jetzt haben. Alte Seelen, da ist kein Grund zur Eile, denn ihr werdet hier sein und sie sehen – ihr werdet ein bisschen anders aussehen, aber ihr werdet hier sein, um es zu erleben. Und was ich damit meine, ist, dass die Abstammung und die Akasha von euch hier im Raum Teil der Zukunft sein wird. Egal, wie alt ihr jetzt gerade seid oder was ihr darüber denkt – ich sage euch, die alten Seelen werden weitermachen. Und dieser Übergang in eine neue Energie auf dem Planeten ist vorübergehend.

Ihr werdet beginnen, Resultate zu sehen. Es gibt ein Schnellspur-System, das zurückgibt, was ihr wollt. Bewusstsein hat Energie, die gesehen und gemessen wird und Teil des Schnellspur-Systems ist. Hier liegt ein System vor, das euch über die Gitter zurückgibt, was ihr als alte Seelen erschaffen werdet. Wir sagten euch bereits, dass eine alte Seele mehr »Gewicht« an Bewusstseinsenergie mit sich trägt als eine neue Seele. Die Akasha enthält tatsächlich das, was ich »Streifen« nenne. Und damit meine ich, dass ihr aufgrund eurer Erfahrung bezüglich des Bewusstseins auf dem Planeten ein Gewicht bekommt und zu einer Autorität werdet. Ihr »wiegt« schwerer als ein neues Wesen, mit tieferem Wissen als alle anderen. Eine Gruppe alter Seelen im Gebet kann nicht aufgehoben werden – beinahe nicht, und darüber werde ich gleich noch sprechen.

Ich möchte euch etwas Physik lehren, die ihr noch nicht entdeckt habt und die euch helfen wird, ein paar rätselhafte Dinge zu verstehen. Lasst es mich versuchen. Doch bevor ich das tue, möchte ich euch Folgendes sagen: Ihr Lieben, ihr seid alte Seelen, und in diesem Raum könnt ihr das spüren. Was ihr denkt und was ihr tut, erschafft das Timing von Frieden auf der Erde. Einige von euch werden die Gelegenheit haben, den schnellsten Weg zu nehmen, denn bisher wurdet ihr bei all eurem Tun gezwungen, langsam zu gehen. Meine Worte mögen vielleicht geheimnisvoll sein, aber ich spreche zu euch hier im

1 <https://www.conradorg.ch>

Raum. Ihr werdet Gelegenheiten bekommen, die ihr nicht erwartet, in Bereichen, die ihr nicht geplant habt. Und die Entscheidungen, die ihr dann trefft, werden eine nach dem anderen zunehmend dem Planeten helfen, weil ihr die Dinge anders seht.

Freude

Da ist ein Aufwachprozess in euch allen, und ihr könnt es spüren. Und eine der Eigenschaften in diesem Prozess und wonach ihr suchen sollt, ist Freude! Die Schöpferquelle ist wohlwollend und sie liebt es zu lachen. Es gibt auf dem Planeten keine größere Heilungsemotion als Lachen und Feiern. Ich möchte, dass ihr danach sucht, und zwar auch in Zeremonien. Ich möchte, dass ihr eure Zeremonien verändert. Die Idee, dass ihr zusammenkommt und dann irgendwie zu Boden schaut, eure Augen schließt und vorgebt, schwermütig ernst zu sein, weil ihr mit Spirit in Kontakt seid, ist alte Energie. Versteht ihr das? Wie wäre es mit einer Feier, bei der ihr einen Witz erzählt? Wie wäre es mit einer Feier, bei der ihr anstatt anzufangen euch gegenseitig an den Füßen kitzelt? Tut einfach etwas, um eine Feier voller Freude und Lachen zu erschaffen, während ihr in einen meditativen Zustand hineingeht – das wird ihn noch viel mehr erhöhen.

Alte Energie sagt, dass ihr deprimiert sein müsst – zumindest scheint es so. In einem meditativen Kreis blickt ihr zu Boden, niemand sagt etwas, es herrscht immer Stille und ihr seid alle ganz ernst. Was wird sonst noch erwartet? Lacht ihr während euren Meditationen? Nein. Zerstört es die Energie? Alle Lehrer werden sagen: »Oh ja, zerstört die Energie nicht mit Gelächter.« Ich möchte, dass ihr das ausprobierst und seht, was mit der Energie passiert. Ihr werdet womöglich gerade dann Heilungen erleben. Ich wollte euch das sagen, denn da sind ein paar unter euch, die das hören mussten, weil ihr euch dafür einsetzt, Zeremonien zu gestalten. Andere hier im Raum werden bald eine Wahl treffen müssen, die ich als Wahl der »schnellen oder langsamen Straße« bezeichnen würde. Wählt ihr wieder das Gleiche, das Alte, oder etwas, von dem ihr wisst, dass es besser ist, aber ein bisschen schwieriger und riskanter. Ich sage euch: Da ist eine Hand, die bereit ist, euch im Risikobereich zu halten, wenn er auftaucht. Versteht ihr das?

Was ist Energie?

Spiritualität enthält Rätsel – doch es sind keine. Ich öffne heute eine Tür, nur ganz wenig, und versuche euch etwas zu erklären, was euch mein Partner zuvor bereits gegeben hat. Wenn wir sagen, dass die Physik Bewusstsein ist und Bewusstsein Physik, dann sprechen wir von Energie. Was stellt ihr euch vor, wenn jemand fragt: »Habt ihr die Energie des Gebetes gespürt? Habt ihr die Energie der Meditation gefühlt?« Sind das dann nur

Worte, die durch eure Ohren gehen und einfach metaphysisch und esoterisch wunderbar klingen? Oder haben sie Substanz? Wie definiert ihr »Energie«? Ist das etwas, das ihr fühlt oder misst? Lasst uns ganz einfach über Energie sprechen.

Vor langer Zeit erkannte die Grundlagenwissenschaft, dass Energie unzerstörbar ist. Ihr könnt sie nicht zerstören, aber ihr könnt sie verändern. Und in gewissen Situationen, wo Energie auf Energie trifft, ergibt sich eine andere Energie. Aber es wird dabei keine neue Energie erschaffen, sondern sie wird einfach umgewandelt. An einigen Orten im Universum sammelt sich Energie von einem anderen Ort, und es scheint dann, als ob sie erschaffen wird, aber das stimmt nicht. Sie wird nur umherbewegt. Ihr könntet sagen, Energie ist absolut. Es gibt Leute, die sagen würden, dass es im Universum heute nicht mehr Energie gibt als im Moment des »Big Bang«, wie ihr es nennt – und den es übrigens nicht gegeben hat. Es gab einen Anfang, einen energetischen Start, aber es war keine Explosion und kein Knall. Es war ein Quantenereignis eines Schnittpunktes von »dimensionalen Membranen«, wie wir es genannt haben. Wir erwarten nicht, dass ihr das versteht, das müsst ihr nicht und es ist auch nicht nötig. Aber Energie ist etwas, das ihr fühlen, messen, damit arbeiten, berechnen und vorherbestimmen könnt.

Im Moment arbeitet ihr auf dem Planeten mit bestimmten Energien, und das sehr gut. Ihr versteht sie, könnt sie berechnen, messen, vorhersehen und in euren Maschinen einsetzen. Das ist Energie. Ihr erzeugt Energie, um euer Haus zu heizen. Das ist Energie. Aber wenn es um Bewusstsein geht, denkt ihr nicht auf die gleiche Weise. Und deshalb möchte ich jetzt gerade, dass ihr auf dieselbe Art darüber denkt. Ist es möglich, dass es ein multidimensionales System gibt, in dem das, was ihr denkt, so »schmackhaft« ist wie ein elektrischer Strom? Wir sagen »schmackhaft«, weil es bedeutet, dass es für eure bewusste Logik »verdaubar« ist. Es ist wie beim Essen: Ihr könnt etwas essen und es genießen und genießen, bis es ganz zu euch gehört. Es ist angenehm – »schmackhaft« – zu denken, dass euer Bewusstsein gemessen werden kann. Ist es möglich, dass ihr ein Bewusstseins-Messgerät haben könnt, welches das misst, was ihr denkt? Aber nicht auf irgendeiner Skala oder sonst etwas, was ihr heute auf dem Planeten habt – nein, ich spreche von einem Quantenmessgerät, einem Weg, wo ihr die Energie sehen könnt, die ihr erschafft, wenn ihr eure Absicht fokussiert. Wenn ihr das jetzt hättet, würdet ihr alles verändern.

Für Regen beten

Stellt euch eine Gruppe von Lichtarbeitern vor, die sich darauf konzentriert, Regen zu erschaffen. Nun, tut das nicht, denn ihr bekommt ihn auch so. Aber einfach als Versuch: Würde es für Gaia einen Unterschied machen? Ich möchte, dass ihr dem nachgeht, denn da ist Physik involviert.

Die Erde hat ein Bewusstsein, das auf die Menschheit eingestimmt ist. Wir haben euch das schon einmal dargelegt. Gaia beginnt ihr Bewusstsein zu erhöhen und gibt euch das zurück, was ihr beginnt, auszusenden – und das ist nicht Krieg und nicht Hass. Gaia beginnt sich zu ändern. Das Kristallgitter beginnt sich zu ändern, indem es euch Erinnerungen an gute Dinge anstelle von Dramen gibt. Wir haben euch gesagt, dass alles um euch herum eine Unterstützung ist, die nun beginnt, in Bewegung zu kommen.

Sagen wir also, ihr betet für Regen und ihr braucht ihn. Gemeinsam erschafft ihr Energie, die quantenhaft ist, das heißt, sie arbeitet mit Quantenpartikeln. Quantenhaft bedeutet, dass das Teilchen multidimensional ist. Wir benutzen das Wort »quanta« als Bedeutung für multidimensionale Dinge. Was geschieht nun also? All die Energie, die ihr erschafft, geht in den Planeten hinein. Wird sie Regen kreieren?

Ich möchte euch eine Frage stellen. Über Tausende von Jahren führten die Eingeborenen Regentänze auf. Nun die Frage: Erschufen sie den Regen oder kam er auf natürliche Weise? War es einfach eine Methode, bei der sie die Götter im Himmel verehrten, weil sie verzweifelt waren, dass ihr Getreide zugrunde ging? Oder funktionierte es und sie kreierten Regen? Ihr Lieben, ich sage euch Folgendes: Sie schirmten die Zufallskurve ab, wenn es ums Wetter ging, und erschufen Regen, indem er buchstäblich von einem Ort genommen und an ihren Ort gebracht wurde. Und sie taten das immer wieder, manchmal mit und manchmal ohne Erfolg. Aber es waren mehr Erfolge als keine, und deshalb machten sie weiter und taten es über Tausende von Jahren. Ihr denkt vielleicht, dass das Dummheit und Gottlosigkeit ist. Aber wisst ihr, was es ist: Es ist Bewusstsein über Physik. Sie wussten davon, denn es funktionierte.

Gaia ist im Moment empfänglicher für diese Art von Dingen als je zuvor. Eine Gruppe wie diese kann das Wetter verändern – wenn es angemessen ist. Und da sind so viele Dinge, in die sich Gaia einschalten wird, sofern dadurch nicht andere Orte zu Schaden kommen, und wenn es Zeit dafür ist. Dieser Planet ist euch wohlgesinnt. Ihr »Baum-Umarmer«, das sollte in euch eine Resonanz geben. Was fühlt ihr, wenn ihr dort draußen mit den Devas seid? Könnt ihr spüren, wenn sie sich euch zeigen und wollen, dass ihr seht, wer sie sind? Das Bewusstsein von Gaia hat konstant Eigenschaften, die euch zurückgegeben werden. Und ihr nennt es »Mutter Natur« – ist es nicht interessant, dass es eine Frau ist? All diese Dinge, wohlgeboren vom Planeten, von einer weiblichen Energie – genau wie hier.

Für Heilung eines Menschen beten

Nun kommt eine weitere Frage: Lasst uns dies auf die Menschen übertragen, auf eine Gruppe von Lichtarbeitern, die alle für die Heilung eines Menschen im Spital beten. Jetzt wird es schwierig. Habt ihr das schon einmal gemacht? Ja, viele von euch taten das schon. Ihr habt einen Verwandten oder einen Freund, der Schwierigkeiten hat, und ihr sendet ihm Energie. Ihr stellt ihn euch geheilt vor. Ich möchte euch nun so einfach wie möglich erklären, was mit dieser Energie in jenem Moment geschieht. Mein Partner, ich möchte, dass du langsam vorgehst, denn dies ist neu. Ich möchte, dass ihr das Wohlwollen, die Angemessenheit und die Schönheit davon versteht – und warum es nicht immer funktioniert. Denn ihr wisst, manchmal funktioniert es und manchmal nicht.

Gebet und Meditation haben Bewusstsein. Und dieses Bewusstsein ist Energie. So wie die Elektrizität mit einem Strommessgerät gemessen werden kann, gibt es andere Geräte, die Bewusstsein messen können und zwar quantitativ. Es gibt tatsächlich Mess-Eigenschaften, die noch nicht erfunden wurden. Und es geht um Energie. Hier sitzt ihr nun also und habt euch versammelt. Es ist eine interessante, multidimensionale Eigenschaft des Bewusstseins, die nicht den Regeln der Linearität folgt: Wenn nämlich zwei oder mehr zusammenkommen, wird dies verstärkt und ergibt eine seltsame Kurve, die nicht exponentiell, aber ähnlich verläuft. Es ist ein Teil der Mathematik, den ihr noch nicht kennt, eine auf 12 basierte Gleichung. Und es ist eine Messung des Bewusstseins.

Ihr fokussiert euch also auf die Heilung – und hier kommt die Energie. Sie wurde bei eurer Übermittlung geformt. Ihr habt sie nicht erschaffen, sondern sie kam durch einen Antrieb, der mit der zentralen Quelle verbunden ist, und wurde durch euch hindurch zu dieser bestimmten Person gesandt. Ihr habt sie also nicht aus dem Nichts heraus erschaffen. Ihr Lieben, wenn ihr betet oder meditiert, seid ihr mit Spirit in Berührung. Ihr könnt es spüren, ihr schöpft aus dem, was Spirit ist und bringt es direkt zu dem, den ihr geheilt sehen möchtet.

Alles ist gut, ihr macht es richtig. Die Schöpferquelle hat euch gesehen und diese Energieübertragung gewährt – von eurer Zirbeldrüse, von eurem Bewusstsein und der Triade eures Gehirns durch euer Fokussieren direkt zu der Person im Spitalbett. Soweit, so gut. Nun hab ich euch gesagt, dass Energie nicht zerstört werden kann, und so muss sie also irgendwohin gehen. Wenn ich euch diese Funktionsweise erklärte, würdet ihr es nicht verstehen, und sogar mein Partner hat Schwierigkeiten mit den Bildern, die ich ihm zeige.

Die Manifestations-Membran

Das Erste, was geschieht, ist, dass die Energie eine so genannte »potenzielle Manifestations-Membran« anstößt. Die Energie ist bereit zu fließen, aber sie muss durch diese Schicht hindurch. Diese bestimmte Membran ist verbunden mit der Bewusstseinsphysik des Menschen, der geheilt werden soll. Und dieser muss daran glauben – er muss daran glauben! Oh, ich sagte nicht, er muss es haben wollen, denn natürlich möchte er es haben. Er wird es vielleicht sogar ausdrücken: »Bringt sie mir, ich brauche sie, ich möchte die Heilung.« Doch irgendwo in seinem Inneren ist etwas, das sagt: »Aber ich glaube nicht, dass es geschehen wird.« Denn er hat sich noch nicht dazu verpflichtet, hat seine Zirbeldrüse noch nicht geöffnet, hat sich noch nicht mit der Quelle verbunden. Die Quelle fehlt – doch ihr müsst den ganzen Kreislauf haben. Die Energie stößt auf die Membran und sieht, dass das Bewusstsein nicht übereinstimmt, dass es nicht den Regeln der Physik gehorcht. Und daraufhin wird die Energie des Gebetes durch die Membran zerstreut und geht woanders hin.

Das ist alles, was ich euch sagen kann. Das ist das erste Szenario. Überrascht es euch, dass die kranke Person Teil des Kreislaufs sein muss? Versteht ihr das? Und dann gibt es diejenigen, die Teil des Kreislaufs sind. Und jene, die sich mit dem höchsten Anteil davon einlassen und mit nichts aus ihrem Verstand im Wege stehen, finden den Zugang und werden sofort Heilung bekommen.

Ich sag euch noch etwas: Tiere sind empfänglich für heilende Energie und bekommen sie augenblicklich. Sie widersetzen sich nicht, denn sie sind ganz offen. Die Membran ihres Bewusstseins ist bereit und akzeptiert es, weil es keinen intellektuellen Einwand oder eine Akasha gibt, die in den Weg kommt.

Manchmal ist ein Mensch teilweise bereit, und so kommt auch ein Teil der Energie durch. Dies ist kompliziert, es geht um Physik, um Formeln und Energien. Enttäuscht es euch, dass wir ein Gebet quantifizieren wollen? Ich möchte euch etwas zum Nachdenken geben: Gott ist der Meister-Physiker, und dies ist kein Rätsel, sondern etwas Wunderschönes. Und wenn ihr herausgefunden habt, wie man es messen kann, werdet ihr alles viel besser verstehen. Und ihr werdet es der kranken Person zeigen können, werdet ihr Anweisungen geben, wie man die Membran öffnet und es durchkommen lässt. Es werden Dinge geschehen, die heute nie geschehen, nur weil ihr die Schönheit der Zahlen noch nicht wahrnehmen könnt.

Aber ihr könnt Energie senden, und ihr tut einen guten Job damit. Ihr Lieben, hört nie damit auf! Auf diesem Planeten beginnt etwas zu geschehen: Menschen, die in Schwierigkeiten sind, beginnen daran zu glauben, beginnen es zu begreifen. Sie beginnen diese

Bewusstseins-Membran zu öffnen, diese Zustimmung zum »Plan«, den ihr ihnen sendet und dem sie als Empfänger zustimmen müssen. Und sie werden es auf einer natürlichen Ebene verstehen, worauf sich die innere Chemie verändert und Heilung stattfinden wird.

Geht nun nicht verwirrt durch dieses Channeling nach Hause. Ich möchte, dass sich die Schönheit von all dem in euch verstärkt hat. Ich gab euch soeben eine Momentaufnahme der Zukunft. Ich habe soeben erklärt, was Gebet und Meditation ist. Und die Eingeborenen dieses Planeten wissen es. Die Mönche in Indien wissen es. Jene, welche vor tausend Jahren den Aufstiegsprozess studiert haben, wussten es. Ihr aber habt es verloren, und es ist nun Zeit, es zurückzubekommen.

Ihr Lieben, es geht um Glauben, es geht um das Besitzen von dem, was spirituell in euch ist, und es geht darum, euch selber zu verändern. Es geht darum, an den Punkt zu gelangen, wo ihr aus Niedergeschlagenheit und mangelndem Selbstwert herauskommt und beginnt, euer Leben täglich zu feiern. Wie viele von euch haben den Mut, das zu tun? Aufzuwachen, die Füße auf den Boden zu stellen und zu sagen: »Danke Gott für mein Leben. Es bewirkt einen Unterschied auf dem Planeten. Dies oder etwas noch Besseres für mich heute – ich bin bereit dazu.« Ich sage euch, wir hören euch zu, und ebenso tut es euer Körper.

Ich bin Kryon, in Liebe zur Menschheit.

Und so ist es.